



Hohlräume in der Erde

Ein Nistplatz für Hummeln

Wichtige Bestäuber von Nutzpflanzen

Hummeln gehören zu den besonders wertvollen Bestäubern, da sie mit ihrer Vibrationsbestäubung Nachtschattengewächse wie Tomaten, Auberginen, Peperoni, Zucchini etc. aber auch Gurken, Melonen, Heidelbeeren etc. hervorragend bestäuben.

Finden sie in der Nähe von zugänglichen Kulturen einen Nistplatz, kann auf den tierschützerisch problematischen Import von Laborzuchthummeln verzichtet werden.

Ab Februar bis Mai fliegen die Königinnen den Boden auf der Suche nach einem Nistplatz ab: Sie suchen je nach Art nach Hohlräumen

- in der Erde
- in Felsspalten, hohlen Bäumen, Vogelnistkästen oder Komposthaufen
- unter Krautschicht, Altgrasstreu oder Moos etc.

Schattige Bereiche bei Böschungen, Hecken, Gräben etc. sind besonders beliebt.

Ideal sind Mulden oder alte Nester von Mäusen oder Vögeln, weil sie bereits mit Moos, Grashalmen, Tierhaaren, Federn etc. ausgepolstert sind.

Hummelnester haben einen Umfang von rund 20 cm und liegen meist direkt unter der Erdoberfläche oder bis einen Meter tief.

Erfolgreich angelegte Hummelnester werden oft zerstört bei Bodenbearbeitung (z. B. pflügen), Bodenverdichtungen (z. B. Überfahren mit schweren Maschinen) oder Störungen (z. B. Zerstören des Nestes beim Mähen etc.).

Durch das Anlegen von langfristigen Erdnisterstreifen, die an Hecken anschliessen, und durch die Toleranz gegenüber Mäusen und Maulwürfen können Hummeln jährlich geeignete und vor Eingriffen geschützte Hohlräume finden.

BEISPIELE



Blick ins Nest von Waldhummeln an einer Böschung.



Hummelnest unter der Erde.



In die Trockenmauer sind Hohlkammern unter anderem für Hummeln eingebaut.

ANLEITUNG

Anlegen

Mäuse und Maulwürfe tolerieren. Bei der Anlage von Trockenmauern, Böschungen etc. können Hohlkammern eingebaut werden, die als Nistplatz dienen.

Beachten

Auf Nester achten, die nah an der Oberfläche liegen und beim Mähen gestört werden könnten.

Pflegen

Keine Pflege nötig, jedoch Schutz vor Pestiziden.

PFLANZEN

Bei Hummeln besonders beliebt sind Pflanzen mit hohem Nektarangebot:

- Alle Klee-Arten (Rotklee, Wundklee etc.),
- Taubnesseln
- Disteln, Wilde Karde, Flockenblumen
- Aufrechter Ziest
- Herzgespann
- Lavendel
- Echte Ochsenzunge etc.